

Massive Qualität

BESSERE HOLZEIGENSCHAFTEN DURCH RIFT-EINSCHNITT



Mit seinen Produkten lässt Ada Massivholz Wohnräume im Innen- und Außenbereich wahr werden

Mehr als 40 Jahre Erfahrung im Sägebereich und in der Massivholzverarbeitung machen die Ada Gruppe, Anger, mit ihrer Marke Ada Massivholz zum gefragten Partner in Sachen Vollholz. Neben der Versorgung der hauseigenen Möbelproduktion beliefert das Ada-Sägewerk Tischlereien, Zimmereien und den Holzbau. Das Sortiment reicht von sägerauer Schnittware über Keilzinkenware, formatierte Massivholzplatten bis zu fertig montierten Terrassenplateaus. In puncto Gestaltungsmöglichkeit sind den Kunden in ihrer Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Mit glatten und profilierten Oberflächen, diversen Materialstärken, Bogen- und Kurvenelementen sowie unterschiedlichen Einschnitt- und Sortierungsqualitäten lassen sich auch die ausgefallensten Ideen realisieren.

Auf hohe Qualität wird im Ada-Sägewerk großer Wert gelegt. Dies beginnt bei der Gewinnung des Rohmaterials durch den Rift-Einschnitt an der Bandsäge. Rift bedeutet, dass die Jahrringe möglichst rechtwinklig zur Brettbreite liegen. Die stehenden Jahrringe verbessern das Stehvermögen und die Formstabilität der Hölzer. Die große Bedeutung der Jahrringordnung für ein hochwertiges Endprodukt wird auch am Ada Massivholz-Stand auf der Holzmesse in Klagenfurt veranschaulicht.

Die schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen spielt für Ada ebenfalls eine wichtige Rolle. Der Betrieb ist PEFC-zertifiziert und verarbeitet ausschließlich heimisches Rundholz.

www.ada.at/massivholz//



Halle 5,
Stand B12

Fit für die neue Verordnung?

ÄNDERUNGEN IN DER REGISTRIERKASSEN-SICHERHEITSVERORDNUNG AB JANUAR 2017



Neue Bestimmungen könnten dazu führen, dass im Einsatz befindliche Registrierkassen schon bald nicht mehr gesetzeskonform sind

Mit Jahresbeginn 2017 werden die gesetzlichen Anforderungen rund um die Registrierkasse noch komplexer. Der Softwarespezialist für den Holzhandel und die Sägeindustrie, Haugensteiner EDV, Wieselburg, unterstützt beim Umstieg und präsentiert auf der Holzmesse sein Kassemodul der ERP-Lösung „Holz V6“, das bereits alle Anforderungen gesetzeskonform erfüllt.

Ab kommendem Jahr müssen alle Belege mit einem QR-Code versehen sein, in dem die wesentlichen Beleginhalte gespeichert sind, sowie mit einem Umsatzzähler und einem Verweis auf den jüngsten Beleg. Jede Registrierkasse muss über eine unternehmensweit eindeutige Kassenidentifikationsnummer verfügen, die auch dem Finanzamt gemeldet werden muss, sowie über eine Schnittstelle zu einer Sicherheitseinrichtung mit Signaturerstellungseinheit (HSM oder Chipkartenleser). Jeder Barumsatz sowie die nachfolgend erklärten Monats- und Schlussbelege werden elektronisch signiert. Das Datenerfassungsprotokoll muss jederzeit entsprechend der Registrierkassenverordnung exportiert werden können.

Diese Verordnung führt dazu, dass im Einsatz befindliche Kassen und Softwarelösungen nach dem Stichtag ohne Update nicht mehr gesetzeskonform sein könnten. Geschäftsführer Johann Haugensteiner rät Unternehmen daher zu prüfen, ob der bisherige Lieferant der Registrierkassen bzw. der Software diese Anforderungen erfüllen kann, und steht gerne für eine Beratung zur Verfügung.

www.haugensteiner.at//



Halle 5,
Stand B12